

Aktion Kinder-Unfallhilfe e. V.

Tätigkeitsbericht 2009



www.kinderunfallhilfe.de

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion Kinder-Unfallhilfe,

das elfte Jahr seit Gründung des Vereins war wieder äußerst erfolgreich. Mit Spendeneinnahmen von insgesamt 105.193,64 € wurde erneut ein tolles Ergebnis erzielt.

Zwei wichtige Satzungsänderungen aus dem Jahr 2008 entfalteten im vergangenen Jahr erstmals ihre Wirkung:

1. **Prävention:** Das Tätigkeitsfeld wurde auf Maßnahmen zur Unfallverhütung ausgedehnt. Damit war es beispielsweise möglich, sich bei Projekten zum „Toten Winkel“ zu engagieren - einem Thema, das den uns verbundenen Unternehmern des Straßenverkehrsgewerbes sehr am Herzen liegt. Hier unterstützten wir bundesweit die örtlichen Round Table Clubs bei praktischen Aufklärungsaktionen an Grundschulen sowie eine Aufkleber-Kampagne der SVG Consult für das Verkehrsgewerbe GmbH. Diese Aufkleber sollen an Lkw-Rückwänden angebracht werden und so insbesondere vorbeifahrende Radfahrer warnen. Gerne stellen wir Interessenten Aufkleber zur Verfügung.



2. **Fördermitgliedschaft:** Neu eingeführt wurde die Fördermitgliedschaft. Mit einem frei wählbaren jährlichen Förderbeitrag können Freundinnen und Freunde der Kinder-Unfallhilfe die Vereinsarbeit jetzt regelmäßig unterstützen. Als im Juni 2009 während der KRAVAG-Delegiertenversammlung am Tegernsee erstmals hierfür geworben wurde, erklärten sich mehr als 30 Einzelpersonen und Unternehmen spontan bereit, diese Möglichkeit zu nutzen. Aktuell gibt es 36 Fördermitglieder mit einem zugesagten Gesamtbetrag von mehr als 12.000 Euro. Alle Fördermitglieder sind auf unserer Homepage namentlich genannt.

Zahlreiche Unternehmen, Einzelpersonen, Straßenverkehrsgenossenschaften und andere Institutionen haben im vergangenen Jahr zu Spenden aufgerufen und damit wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein seine Arbeit fortführen und ausbauen konnte. Viele dieser Spender sind mit Spendenanlass auf unserer Homepage veröffentlicht.

Aktion Kinder-Unfallhilfe e. V. 

Antrag auf Fördermitgliedschaft
(Bitte vollständig ausfüllen und an unten genannte Anschrift senden)

Ich erwerbe/erwerben möchte eine jährliche Förderbeiträge von Euro

als Firma als Privatperson

Firma: _____
Vorname, Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Der Beitrag wird jeweils zu Jahresbeginn für das laufende Kalenderjahr in voller Höhe antrifft, und zwar zu Beginn der Förderperiode. Sollte der Beitrag ausnahmsweise geteilt gemacht werden wollen, wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.
Die Fördermitgliedschaft verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht schriftlich zum Jahresende gekündigt wird.

Zahlung per Überweisung auf das Konto 89 982 107 der Hamburger Volksbank, BLZ 201 100 00
Kontohaber: _____ Kreditinstitut: _____
Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Dieser Antrag auf Fördermitgliedschaft wird in Kenntnis und Anerkennung der Satzung des oben genannten Vereins gestellt. Die Mitgliedschaft besteht für die Dauer der Fördermitgliedschaft für vereinbarte Zwecke gesponsert und nicht als Hilfe weitergegeben.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Aktion Kinder-Unfallhilfe e. V. • c/o KRAVAG • Heidenkampsweg 102 • 20097 Hamburg
Telefon: 040/23 606 4651 • Telefax: 040/23 606 174651 • Internet: www.kinderunfallhilfe.de
Bankverbindung: Hamburger Volksbank • BLZ 201 900 03 • Konto 49 062 107
Vorstand: Adalbert Wandt, Claus-Oscar Herzig, Bernd Melcher

Die Kinderreise

Im Juli 2009 fand die zweite Kinderreise statt. Ziel war erneut die Lazy Horse Ranch im Emsland, wo sich die Kinder eine Woche lang unter qualifizierter Betreuung fernab des Klinikalltags erholen konnten. Wegen des großen Erfolgs ist auch für 2010 eine vom Verein finanzierte Kinderreise geplant. Dieses Jahr haben wir ein neues Ziel ausgewählt. In der Zeit vom 24. bis 31. Juli 2010 wird der Ferienhof Hesse in Nartum (zwischen Hamburg und Bremen) angesteuert. Auch dort können wir den Kindern unter der bewährt guten Betreuung optimale Erholungsmöglichkeiten bieten. Interessenten für eine Teilnahme können sich gerne bei der Kinder-Unfallhilfe melden.



Der Rote Ritter – Kinder im Straßenverkehr beschützen

Erstmals ausgeschrieben wurde der Präventionspreis „Der Rote Ritter“. Als wir diese Idee in ein Konzept umsetzten, wussten wir nicht was auf uns zukommt und ob es überhaupt Bewerbungen geben wird. Mit einer Gesamtdotierung von 20.000 Euro wurde ein namhafter Betrag ausgelobt. Zum Ablauf der Bewerbungsfrist Ende 2009 waren wir äußerst positiv von der Resonanz überrascht. Insgesamt 52 qualifizierte und engagierte Bewerbungen sind eingegangen und die Jury hat es nicht leicht, hier eine Entscheidung zu treffen. Ende Mai findet die offizielle Preisverleihung in Hamburg statt.



Der Lkw, der uns während der Delegiertenversammlung am Tegernsee von MAN übergeben und für ein Jahr kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, hatte einige Einsätze im gesamten Bundesgebiet, für die jeweils Spenden an uns geflossen sind.



Ebenfalls während der Veranstaltung am Tegernsee konnte ein Spielplatz an der Klinik Hochried in Murnau eingeweiht werden, dessen Finanzierung und Realisierung durch uns sichergestellt werden konnte.

Eine neue Aktion des Vereins sind die Trost-Teddys, die seit November im Einsatz sind. Diese Teddys werden von örtlichen Polizei- und Rettungskräften im Einsatzfahrzeug mitgeführt und Kindern übergeben, die an Verkehrsunfällen beteiligt sind. In der unmittelbaren Unfallsituation wurden mit solchen Trost-Teddys, die die Kinder selbstverständlich behalten dürfen, sehr gute Erfahrungen gemacht.



Pläne für 2010

Für 2010 gibt es neben der bevorstehenden Preisverleihung des Roten Ritters und der Kinderreise weitere Themen, die bereits in der Planung beziehungsweise Umsetzung sind:

Wegen der großen Nachfrage wird die Aufkleber-Kampagne zum Toten Winkel fortgeführt und um einen kleineren Aufkleber ergänzt. Weiterhin werden mehrere tausend Warnwesten an Grundschulen verteilt, um die Kinder insbesondere auf dem Weg zur Schule sichtbarer und sicherer zu machen. Den Anbau im Rehabilitationszentrum Friedehorst fördern wir mit einer Kletterwand, die das motorische Geschick der verunfallten Kinder trainieren wird.



Im Bereich der Forschung wird die Kinder-Unfallhilfe erstmals aktiv. In einer Gemeinschaftsaktion mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Polizei Münster wird ein Projekt „Prävention von Fahrradunfällen in der Stadt Münster“ durchgeführt. Aufbauend auf den Ergebnissen einer detaillierten Fahrradstudie sollen Möglichkeiten zur Prävention von Fahrradunfällen insbesondere von Kindern identifiziert und analysiert werden. Ziel ist es, verwertbare Erkenntnisse zu bekommen, die über Münster hinaus Handlungsansätze geben.



Diese vielfältigen Tätigkeiten und Projekte, die zum Teil langfristig angelegt sind, können nur realisiert werden, wenn das Spendenaufkommen weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden kann. Hierfür arbeiten wir und danken allen Spendern von Herzen.

Danke

Hamburg, April 2010

